Freitagspredigt

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ

مَنْ جَاءَ بِالْحَسَنَةِ فَلَهُ عَشْرُ اَمْثَالِهَآ...

وَقَالَ رَسُولُ اللهِ صَلَّي اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

الْبِرُّ مَا اطْمَأَنَّتْ إِلَيْهِ النَّفْسُ وَاطْمَأَنَّ إِلَيْهِ الْقَلْبُ

Der Muslim: Einer, der Güte verbreitet (13.11.2026)

Werte Gläubige!

Die Güte gehört zu den schönsten Werten, die das menschliche Leben bereichern und die Bande der Liebe und Geschwisterlichkeit stärken. Güte zeigt sich darin, anderen Menschen Gutes zu tun, unsere Welt schöner zu machen und durch gute Taten Allahs Wohlgefallen zu suchen. Unser geliebter Prophet (s) hat die Güte als etwas beschrieben, das dem Herzen Frieden bringt und mit dem Gewissen im Einklang steht.[1] Gutes zu tun bedeutet also nicht nur, anderen Menschen zu helfen, sondern schenkt auch unserem eigenen Herzen inneren Frieden.

Werte Muslime!

Keine einzige gute Tat, die wir vollbringen, bleibt vor Allah unbelohnt. Manchmal kann eine Handlung, die wir als klein ansehen, vor Allah der Grund für eine große Belohnung sein. Allah spricht im Koran: „**Wer mit Gutem kommt, dem wird das Zehnfache gegeben werden...**“[2] Deshalb sollten wir keine gute Tat gering schätzen und uns bei jeder Gelegenheit bemühen, Gutes zu tun. Manchmal kann schon eine kleine Geste, der wir selbst kaum Bedeutung beimessen, im Leben eines Menschen zu etwas werden, das er nie vergisst. Vergessen wir nicht: Gutes verbreitet sich nicht nur durch große Opfer, sondern auch durch die aufrichtigen und schönen Gesten, die wir im Alltag zeigen.

Geehrte Geschwister!

Genauso wichtig wie das Gute selbst ist die Art und Weise, wie wir es tun. Ein Gläubiger tut Gutes um Allahs willen und erwartet seinen Lohn allein von Ihm. Dabei verletzt er niemanden und hält anderen seine guten Taten nicht vor. Allah spricht darüber: „**Gütige Rede und Verzeihung ist besser als eine Spende, der Quälendes folgt.**“[3] Darüber hinaus sollte der Gläubige Gutes mit Gutem erwidern und Böses nicht mit Bösem vergelten. Der Maßstab des Gläubigen in dieser Angelegenheit ist der folgende Rat unseres geliebten Propheten (s): „**Gehört nicht zu jenen Menschen mit schwachem Charakter, die sagen: ‚Wenn die Menschen Gutes tun, tun auch wir Gutes; wenn sie Unrecht tun, tun auch wir Unrecht.‘ Macht es euch vielmehr zu einem Prinzip den Menschen Gutes zu tun, wenn sie euch Gutes tun, und ihnen kein Unrecht zuzufügen, wenn sie euch Unrecht tun.**“[4]

Werte Geschwister!

So lasst uns Güte zu einem untrennbaren Bestandteil unseres Lebens machen. Lasst uns bestrebt sein, bei jeder Gelegenheit Güte zu zeigen, ohne zwischen klein und groß zu unterscheiden. Tun wir nicht nur uns Gutes, sondern auch unserer Familie und unserem Umfeld. Lasst uns den Menschen durch unsere schönen Worte, unser gerechtes Verhalten sowie durch gegenseitige Hilfe und Solidarität ein Vorbild sein.

Möge Allah uns zu Dienern machen, die das Gute lieben, Gutes tun und sich für die Verbreitung des Guten einsetzen. Amin.

Die DITIB-Predigtkommission

---

[1] Darimi, Buyu, 2.
[2] Enam, 6/160.
[3] Baqara, 2/263.
[4] Tirmizi, Bir, 63.